



WKK AKTUELL

VERWALTUNGSRAT TAGTE ERSTMALS IN NEUER ZUSAMMENSETZUNG

Anlässlich der 147. Verwaltungsratssitzung am 3. Mai 2012 berieten dessen Mitglieder erstmals in neuer Zusammensetzung. Die turnusmäßige Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Verbandsvorsitzenden und seiner zwei Stellvertreter erfolgte zuletzt in der Verbandsversammlung am 17. November 2011. Der Verbandsvorsitzende, Herr Bürgermeister Heinz Winkler, begrüßte in der Mitte des Verwaltungsrates insbesondere die neuen Mitglieder, Herrn Oberbürgermeister Peter Rosenberger aus Horb a. N. und die Herren Bürgermeister Michael Ruf aus Baiersbronn sowie Manfred Wöhrle aus Hausach.



v.l.n.r. BM Manfred Wöhrle, BM Hans-Martin Moll, BM Thomas Haas, BM Heinz Winkler, BM Reiner Ullrich, KGF Maik Zinser, BM Michael Ruf, BM Heinz Hornberger, OB Julian Osswald, BM Thomas Schenk, TGF Gerhard Biwer, Hermann Teufel (Landratsamt Freudenstadt), OB Peter Rosenberger, BM Siegfried Scheffold, Sebastian Schnitzler (Regierungspräsidium Karlsruhe)

Landesgartenschau in Nagold



„Bestes Trinkwasser für unsere Region: Die Zweckverbände Bodensee-Wasserversorgung, Schwarzwald-Wasserversorgung und Wasserversorgung Kleine Kinzig stellen sich vor“ – Mit diesem Motto werden wir uns in Zusammenarbeit mit den befreundeten Zweckverbänden im Treffpunkt Baden-Württemberg in der Zeit vom 8. bis 19. August 2012 auf der Landesgartenschau in Nagold repräsentieren. Die feierliche Ausstellungsöffnung am 8. August 2012 beginnt um 14:00 Uhr.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

was Sie in Händen halten, ist neu: Es ist die erste Ausgabe von „WKK AKTUELL“, eine kleine Informationsbroschüre Ihres Trinkwasserversorgers.

Der Kontakt zu den Entscheidungsträgern in den Kommunen und zu den Mitarbeitern der örtlichen Wasserversorgung ist uns wichtig. Deshalb wollen wir künftig zweimal jährlich aus unserem Geschäftsbetrieb der Trinkwassergewinnung und Lieferung sowie aus unserem Verbands-geschehen über gefasste Beschlüsse oder personelle Veränderungen berichten.

Herzlich gratulieren darf ich an dieser Stelle Herrn Roland Tibi, Bürgermeister unseres südlichsten Verbandsmitgliedes, zu seiner eindrucksvollen Wahl am 8. Juli 2012 zum neuen Bürgermeister der Stadt Elzach. Auf gute Zusammenarbeit in unserem Verband!

Ihnen, verehrte Leserin, verehrter Leser, wünsche ich viel Freude beim Lesen und grüße Sie herzlich.

Ihr

Heinz Winkler
Verbandsvorsitzender
Bürgermeister Haslach im Kinzigtal

Sanierung Trinkwasserkammern

Bei routinemäßigen Reinigungsarbeiten der Trinkwasserkammern wurde bereits im Frühjahr 2010 festgestellt, dass an allen Wänden größere Abplatzungen von Beschichtungen stattgefunden hatten. Durch ein Gutachten eines Instituts für Baustoffprüfung bestätigte sich, dass beide Trinkwasserkammern saniert werden müssen. Entgegen der ersten Einschätzung musste bzw. muss nun auch die Spachtelung unterhalb der Abtragungsschicht komplett bis auf den Beton abgetragen werden, was i. d. F. einen nicht unerheblichen Mehraufwand verursachte. Zur Sanierung der rechten Trinkwasserkammer wurde diese vom 17. August 2011 bis zum 23. April 2012 außer Betrieb genommen. Am 24. April 2012 wurde die Kammer nach Reinigung und Befüllung mikrobiologisch beprobt und nach Überprüfung und Zustimmung durch das Landesgesundheitsamt in Stuttgart wieder in Betrieb genommen. Es erfolgte anschließend ein kurzfristiger Parallelbetrieb mit der linken Kammer, bei welcher dann am 14. Mai 2012 mit der notwendigen Sanierung begonnen wurde.



Trinkwasserkammer nach Sanierung

Weltwasserwoche in Aichhalden

Anlässlich des Weltwassertags am 22. März veranstaltete die Gemeinde Aichhalden vom 19. bis 23. März 2012 eine Weltwasserwoche, welche wir im Rahmen

unserer Öffentlichkeitsarbeit gerne unterstützten. Mit unserer Ausstellung und einem Wasserquiz waren wir die ganze Woche über präsent und begleiteten auch weitere Veranstaltungen vor Ort. Zum Abschluss dieser Weltwasserwoche konnten wir rd. 100 interessierte Bürger/innen von Aichhalden in Begleitung von Herrn Bürgermeister Sekinger zu einer Besichtigung unserer Anlagen in Reinerzau begrüßen.



Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserer Informationsausstellung, welche erstmals 2011 bei der Gartenschau in Horb zum Einsatz kam, konnten wir uns am 12. Mai 2012 in Freudenstadt bei der dortigen Bürgermesse präsentieren. Vielen interessierten Bürger/innen konnte damit der Zweckverband an sich und das Thema TrinkWASSER näher gebracht werden. Ein kleines Gewinnspiel rundete unseren Auftritt, der sehr rege nachgefragt wurde, ab.



Auftritt auf der Bürgermesse in FDS

WKK-App

Zur Ergänzung und Verstärkung unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir nun auch eine eigene WKK-App freigeschaltet. Die Gestaltung der App orientiert sich an unserem Internetauftritt (www.zwkk.de). Einfach den QR-Code einscannen und die WKK-App direkt starten.



Einfach QR Code einscannen und die **WKK App** direkt starten.



Messebesuch auf der IFAT in München

Erstmals organisierten wir für unsere Verbandsmitglieder einen gemeinsamen Messebesuch auf der IFAT ENTSORGA 2012 in München, der weltweit wichtigsten Fachmesse für Innovationen und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Am 10. Mai 2012 machten sich die Teilnehmer gemeinsam per Bus auf den Weg. Nach einem anstrengenden und informativen Messtags kehrten alle Teilnehmer wieder wohlbehalten mit vielen Informationen nach Hause zurück.



Teilnehmer/innen Messebesuch IFAT

Talsperrenstand

Der aktuelle Talsperrenstand liegt bei 602,27 müNN. Dies entspricht 10,49 Mio. m³ Inhalt. Die Talsperre ist damit zu 85 % gefüllt und liegt mit 1,92 Mio. m³ unterhalb unseres Vollstaus von 12,41 Mio. m³. Stellt man die Mittelwerte der Talsperrenganglinien (müNN) von 1986-2011 auf, so ist festzustellen, dass sich der Talsperrenstand innerhalb der Mittelwertsbandbreiten (+/- 1 Mio. m³) befindet. Somit wird der Hochwasserschutzraum einerseits eingehalten und andererseits ist der Wasserspeicher auch für einen trockenen Sommer gut gefüllt. Da der Wetterdienst keine stark regenreiche Tage prognostiziert, wird die Energieerzeugung über die Turbinen nur mit der sogenannten Pflichtwassermenge auch weiterhin wie seit Anfang März betrieben.



Stausee Kleine Kinzig am Abend

Wasserqualität

Die umfassenden chemisch-physikalischen Trinkwasseranalysen laut TrinkwV 2001 in der Fassung vom 3. Mai 2011 wurden vom Januar bis einschließlich Juni 2012 vom Technologiezentrum Wasser durchgeführt. Insgesamt waren es zwei Vollanalysen im Wasserwerksausgang und in zwei Hochbehältern. Alle 236 Einzelmessungen waren hierbei ohne Beanstandungen. Im selben Zeitraum wurden vom Labor der WKK die routinemäßigen Untersuchungen durchgeführt. Bei den 676 Einzelmessungen ergaben sich auch keine Beanstandungen. Vom Landesgesundheitsamt Stuttgart wurden vom Januar bis einschließlich Juni 2012 28 Proben im Wasserwerksausgang (168 Einzelmessungen), 84 Proben im Nordstrang (336 Einzelmessungen) und 90 Proben im Weststrang (360 Einzelmessungen) untersucht. Alle Proben waren wiederholt ohne jegliche Beanstandungen!



Probenanalyse

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe im Jahr 2011 lag mit 5.095.762 m³ um rd. 96.000 m³ bzw. 1,92 % über der im Wirtschaftsplan geschätzten Menge von 5.000.000 m³. Gegenüber dem Vorjahr hatte sich die Wasserabgabe damit um rd. 113.000 m³ bzw. 2,27 % erhöht. Diese positive Entwicklung setzte sich auch im ersten Quartal 2012 fort. Wir konnten hier erfreulicherweise das beste Startquartal seit 1998 und 1997 erreichen. Leider hat sich dieser Aufschwung dann im zweiten Quartal ins Gegenteil gedreht, was darin gipfelte, dass wir den schlechtesten Juni-Wert aller Zeiten feststellen mussten. Per Ende Juni liegen wir bei der Wasserabgabe leicht unter dem Vorjahresniveau, im langjährigen Durchschnitt liegt die derzeitige Wasserabgabe um rd. 100.000 m³ niedriger.



Hochbehälter Hofberg in Hausach

WKK-Anlagen: Das Einzugsgebiet der Talsperre

Die einzige Trinkwassertalsperre Baden-Württembergs liegt am Oberlauf der Kleinen Kinzig, acht Kilometer südlich von Freudenstadt, eingebettet in die weiten Wälder um Freudenstadt, Alpirsbach, Loßburg und Bad Rippoldsau. Aus einem ca. 18 km² großen niederschlagsreichen Einzugsgebiet speichert sie Wasser höchster Güte. Je nach Beeinflussungsgrad wird das Wasserschutzgebiet in die Zonen „weitere Schutzzone“ (Zone III), „engere Schutzzone“ (Zone II) und Stauraum mit Uferzone (Zone I) eingeteilt. Zum Schutz des Wassers sind die Wege der Talsperre für Kraftfahrzeuge nicht zugelassen. Freizeitaktivitäten wie angeln, baden, bootfahren etc. im und am See sind ebenfalls nicht gestattet. Somit werden die günstigen von der Natur gegebenen Voraussetzungen für eine sehr gute Rohwasserqualität sichergestellt.



Einzugsgebiet



Bernhard Haas neuer Bürgermeister in Dornstetten

Nach einem intensiven und spannenden Wahlkampf setzte sich im März 2012 der 51-jährige Bernhard Haas, der bisherige Hauptamtsleiter, bei der Wahl um das Amt des Dornstetter Bürgermeisters mit 51,1 Prozent im zweiten Wahlgang durch. Unter dem Motto „Dornstetten einen!“ verwies er dabei seine Mitbewerber auf die Plätze. Der Amtsinhaber, Dieter Flik, landete abgeschlagen mit 3,24 Prozent auf dem dritten Platz.



Bürgermeister Bernhard Haas

Fortbildung zum Energiemanager (IHK)

Die instabilen Energiemärkte, die Endlichkeit der Ressourcen und die enorme Kostenbedeutung rücken das Thema „Energie“ auch bei den Wasserversorgern immer mehr in den Vordergrund, denn: Energie sparen heißt Geld sparen. Aus diesem Grund konnten wir mit Herrn Steffen Winter einen bewährten und engagierten Mitarbeiter dazu motivieren, sich der Fortbildung zum Energiemanager (IHK) zu stellen. In dieser Fortbildung wurde ihm das Wissen vermittelt, das man benötigt, um u. a. versteckte Energiefresser im Betrieb aufzudecken und ein aussagekräftiges Energiedatenmanagement aufzubauen. Nach ersten Ergebnissen im Rahmen einer Energieeffizienzanalyse strebt der Verband die Einführung eines zertifizierten Energiedatenmanagements nach DIN EN ISO 50001 an.



Energiemanager Steffen Winter

Spaziergang unter 13 Mio. m³ Wasser – Betriebsbesichtigung

Möchten Sie mal unter 13 Millionen Kubikmetern Wasser hindurchlaufen und in die Aussichtskanzel des 70 Meter hohen Entnahmeturms inmitten des Sees aufsteigen? Bei der Führung durch die Anlagen der Wasserversorgung Kleine Kinzig erfahren Sie viel Interessantes zum Thema „TrinkWASSER“ und Sie bekommen interessante Einblicke in die moderne Technik der Wasserversorgung und Wasseraufbereitung. Die Führung, welche rd. zwei Stunden dauert, wird mit der Vorführung eines Imagefilms eingeleitet, danach geht es durch den Entnahmestollen in den Entnahmeturm mitten im See. Hier kann man eine herrliche Aussicht auf den See genießen. Anschließend geht es in das Wasserwerk, in welchem man einen Einblick in die Maschinenhalle und die Aufbereitung erhält. Während der Führung können gerne jederzeit Fragen gestellt werden. Die Betriebsbesichtigung kann auch wunderbar mit einer Wanderung auf dem Schwarzwälder Wasserpfad (ca. 6 km) und/oder um den Stausee (ca. 8 km) verbunden werden. Weitere Informationen und mögliche Termine finden Sie auf unserer Homepage „www.zvwkk.de“ unter der Rubrik „Erleben“ beim Punkt „Besichtigung“. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

NACHRUF

Am 11. Mai 2012 verstarb im Alter von 66 Jahren unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Ali Tiryaki. Von Mai 1999 bis zu seinem Renteneintritt im September 2010 war er in unserem Unternehmen insbesondere mit der Pflege und Instandhaltung unserer umfangreichen Außenanlagen beschäftigt. Herr Tiryaki wurde von seinen Vorgesetzten und Kollegen durch seine ruhige, fleißige und gewissenhafte Art sehr geschätzt. Wir verlieren mit ihm einen hilfsbereiten und auch im Ruhestand eng verbundenen Mitarbeiter und Freund, den wir in bester Erinnerung behalten werden. Wir trauern mit den Angehörigen und nehmen in großer Dankbarkeit Abschied von Herrn Ali Tiryaki.

NATUR UND TECHNIK DIE BEGEISTERT VEREINBAREN SIE EINEN BESICHTIGUNGSTERMIN



Schon gewusst? Für die Kosten einer Kiste Mineralwasser (9 Liter) erhältst Du mehr als 1000 Liter reines Trinkwasser frei Haus von Deiner Wasserversorgung.